# Lagebericht 2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage.

Das Geschäftsjahr 2025 ergab eine Umsatzsteigerung von rund 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die positive Umsatzentwicklung resultierte aus höheren Verkaufserlösen sowie einer Steigerung der Absatzmengen in allen Geschäftsbereichen. Gleichzeitig wirkten sich die stabilen Futterpreise und Energiekosten positiv auf die Rohspanne aus.

- Eierverkauf Plus von 10 %
- Junghennen Verkauf Plus von 21 %
- Hahnenaufzucht und Fleischverkauf Plus von 24 %
- Bio Ente Fleischverkauf Plus von 11 %

- Finanzielle Leistungsindikatoren (= Kennzahlen):

| Kennzahlen | 2025 | 2024 | 2023 | Einheit |
|---|---|---|---|---|
| EBIT | 3815 | 1900 | 1132 | TEUR |
| Eigenkapital | 9826 | 7557 | 7.044 | TEUR |
| EK-Quote | 17,4 | 14 | 11,8 | % |
| EK-Rentabilität | 30 | 7,3 | 0,6 | % |
| GK-Rentabilität | 4,2 | 0,9 | 0,1 | % |
| Umsatzsteigerung | 14% | -4% | 13% | |

Das EBIT (earnings before interest and taxes) entspricht dem Betriebsergebnis (Z. 8 der GuV) und ergibt sich aus dem Jahresüberschuss iHv. rund TEUR 2.269 unter Neutralisierung der Steuern vom Einkommen iHv. rund TEUR 645 (in Summe Ertrag im Jahr 2025) sowie Hinzurechnung des negativen Finanzergebnisses iHv. rund TEUR -900.

Basis für die Berechnung der angeführten Kapitalrentabilität ist der Jahresüberschuss im Verhältnis zum Kapital zu Beginn des Geschäftsjahres.

Der operative Cashflow nach der Praktikermethode – ermittelt aus dem Ergebnis vor Steuern zuzüglich Abschreibungen und der Veränderung langfristiger Rückstellungen – beträgt im Geschäftsjahr 2025 rund EUR 4,8 Mio.

Der Anlagendeckungsgrad II (Verhältnis langfristiges Kapital zu Anlagevermögen) beträgt rund 78,9%
(Vorjahr rund 81,2%).

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag:

Keine

## 2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Seit Anfang 2025 sind unsere wesentlichen Kostenfaktoren – Rohstoffe, Energie, Personal und Kapital – wieder gut planbar. Gleichzeitig verzeichnen wir eine anhaltend hohe Nachfrage nach unseren Produkten.
Seit Mitte 2026 wirken sich jedoch die internationalen Turbulenzen auf den Energiemärkten zunehmend aus. Für das vierte Quartal des laufenden Geschäftsjahres erwarten wir daher einen Anstieg der Futterkosten, insbesondere aufgrund der außergewöhnlich starken Trockenheit in weiten Teilen Europas.

## 3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Ein zentraler Schwerpunkt unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten liegt auf der kontinuierlichen Steigerung der Effizienz in den Bereichen Brüterei, Packstelle und Fleischverarbeitung. Durch gezielte Optimierungsmaßnahmen verfolgen wir das Ziel, die Prozesssicherheit weiter zu erhöhen und die Produktqualität nachhaltig zu verbessern.

Zu den geplanten Maßnahmen zählen:

- Optimierung der Sortierung der angelieferten Bruteier.
- Entwicklung und Implementierung einer Detektion der Befruchtung bereits am Tag 0 nach der Anlieferung der Bruteier.
- Umstellung der Warenauslieferung auf IFCO-Steigen einschließlich der Automatisierung der Verpackungs- und Logistikprozesse.
- Errichtung eines Tiefkühllagers, sowie einer Sous-vide-Anlage.

Mit der Umsetzung dieses Entwicklungsprojekts wurde im vierten Quartal 2025 begonnen. Die Fertigstellung ist bis zum Ende des vierten Quartals 2026 vorgesehen.

## 4. Prognosebericht

Vor dem Hintergrund der wieder gut planbaren Absatzmengen und der stabilisierten Produktionskosten gehen wir für das Geschäftsjahr 2026 von einer Umsatzsteigerung von rund 8 % sowie einem insgesamt positiven Jahresergebnis aus.

## 5. Risikobericht

5.1. Eine unmittelbare Bestandsgefährdung besteht nach eingehender Beurteilung der Geschäftsführung derzeit nicht. Rechtliche und wirtschaftliche Bestandsgefährdungspotentiale werden als beherrschbar eingeschätzt. Mögliche sonstige Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aufgrund der gestiegenen Kosten (Energie, Rohstoffe und Kapitalkosten) werden laufend evaluiert und entsprechende Maßnahmen vorbereitet. Für das Geschäftsjahr 2026 rechnen wir mit einer guten Umsatzentwicklung und positiven Entwicklung unseres Jahresergebnisses trotz der beschriebenen Kostensteigerungen.

5.2. Risikofrüherkennung, Risikomanagement

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer geschäftlichen Tätigkeit verschiedenen Risiken ausgesetzt, die eng mit ihrem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Insbesondere die Kredit- und Ausfallsrisiken, welche durch die Nichterfüllung von Vertragsverpflichtungen seitens der Geschäftspartner entstehen, werden von den Mitarbeitern und der Geschäftsführung kontinuierlich überwacht. Bei erkennbaren Risiken wird durch entsprechende Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgesorgt.

### 5.3. Beschaffungsrisiko

Der Rohstoffpreis hat sich im Jahr 2025 in allen Sparten wieder auf ein marktübliches Niveau eingependelt. Für das Geschäftsjahr 2026 erwarten wir bis zur Ernte im Herbst eine stabile Lage. Eine kontinuierliche Beobachtung des Rohstoffmarktes sowie eine sorgfältige Auswahl der Lieferanten sind durch innerbetriebliche Strukturen sichergestellt. Dem Preisrisiko der Rohstoffe wird durch genaue und laufende Marktbeobachtungen entgegengewirkt, und die Beschaffungsstrategie wird fortlaufend an die jeweilige Preisentwicklung angepasst.

### 5.4. Liquiditätsrisiken

Dem Unternehmen stehen ausreichend Geldmittel zur Verfügung. Die Finanzierung der großen Investitionen der letzten Jahre erfolgte sowohl durch Eigenkapital als auch durch langfristige, geförderte Kredite.
Zusätzlich werden kurzfristige Liquiditätsbedarfe durch Kontokorrentkredite abgedeckt. Diese Kontokorrentkredite werden im Oktober 2026 um ein weiteres Jahr verlängert.

### 5.5. Versicherungsrisiken

Die Gesellschaft verfügt über einen dem Geschäftsumfang entsprechenden, branchenüblichen Versicherungsschutz. Dabei wird insbesondere auf eine angemessene Betriebshaftpflichtversicherung geachtet.

### 5.6. Risiken der IT-Systeme

Potenzielle Risiken hinsichtlich der Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Effizienz der IT-Systeme der Gesellschaft werden durch kontinuierliche Anpassungs- und Erneuerungsmaßnahmen sowie eine laufende Modernisierung der IT-Infrastruktur wirksam begrenzt.

## 6. Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Finanzierung des Unternehmens erfolgt überwiegend über Bankkredite. Besondere Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

## 7. Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

Kremsmünster, 28.08.2026

Eiermacher GmbH
Krift 51 | A 4550 Kremsmünster
Telefon +43 (0) 75 83 / 215 50-0
Fax +43 (0) 75 83 / 215 50-299
office@eiermacher.at
www.eiermacher.at

.....
Manfred Söllradl